

Lispe, *Dialyta*, *Coenosia*, *Syllegoptera* und *Atherigona*. Da alle diese Gattungen bereits publicirte sind, so habe ich über dieselben nichts weiter zu bemerken.

Zum Schlusse erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass das V. Heft meiner Fauna bereits ausgegeben worden ist. Es enthält die *Conopidae* und *Oestridae* ganz und von den *Muscidae* die *Muscidae calypterae* theilweise. Im nächsten Doppelhefte hoffe ich an die *Muscidae acalypterae* zu kommen, worüber ich demnächst in diesem Commentare sprechen werde.

Anophthalmus dalmatinus n. sp.

Beschrieben von **L. Miller.**

Rufo-ferrugineus, laevis, convexiusculus, capite angusto, postice vix constricto, antennis elongatis; prothorace cordato; coleopteris ovatis, subtiliter striato-punctulatis, linea 3. punctis tribus, humeris punctis quatuor, apiceque linea longitudinali insculpta notatis.

Long. 3 lin.

Ganz glatt. Dunkel rostroth, die Palpen, Fühler und Füsse lichter. Der Kopf ist schmal hinten kaum eingeschnürt. Das Halsschild ist etwas länger als breit, herzförmig, an den Seiten ziemlich stark gerundet, die Hinterecken scharf, rechteckig, an der Spitze sehr schwach ausgebuchtet; die Oberseite ziemlich gewölbt, mit einer Mittellängslinie, zu beiden Seiten an der Basis mit einem Längseindruck, der Seitenrand der ganzen Länge nach fein aufgebogen. Die Flügeldecken sind oval, nicht ganz doppelt so lang als breit, mit vollkommen abgerundeten Schulterecken und stark gerundeten Seiten, ziemlich gewölbt, fein und schwach punktirt-gestreift, die Streifen vor der Spitze verschwindend; am 3. mit 3 grössern Punkten, einem unter der Basis, einem etwas ober der Mitte, und einem vor der Spitze, auch unter den Schultern stehen 4, und in der Mitte am Seitenrande 2—4 grössere Punkte; überdiess befindet sich unten eine eingegrabene Längslinie, welche, am Vereinigungspunkte des 4. und 5. Streifens ihren Anfang nehmend, sich an der Spitze aufwärts biegt, und sich mit dem Nahtstreif vereinigt.

Diese Art unterscheidet sich in mehrfacher Beziehung von den übrigen Anophthalmen, und zwar vorzüglich durch die dunklere Farbe, den schmalen, hinten kaum eingeschnürten Kopf, die breitere Gestalt und die

eingegrabene Linie vor der Spitze, die sich bei den anderen Arten zwar auch vorfindet, da aber kürzer ist und eine andere Richtung nimmt.

Von Herrn Jos. Erber in den Grotten im Narenta-Thale in Dalmatien entdeckt und in Mehrzahl aufgefunden. Der Käfer kommt nur in von Fledermäusen oder Tauben bewohnten Grotten, und nicht in dem Innern derselben, sondern am Eingang, und an vom Tageslicht noch erhellten Stellen vor.

Revue periodischer Schriften.

Von Dr. I. R. Schiner.

Stettiner entomologische Zeitung. 1860 *) und 1861. 1., 2. Quartal.

Seite 129 folgen synonymische Miscellaneen von Suffrian, aus denen wir nur hervorheben wollen, dass *Cantharis humeralis* Redtenb. die von Ahrens in den Hall. Schrift. II. 2. 12. u. 2. unter dem Namen *Cantharis discoidea* beschriebene Art sein soll. Fraglich würde auch *Telephorus desertus* Dietrich, Entom. Zeit. 1857. 129 und zwar als ♂, dann *Canth. liturata* Redt. als ♀ dazu gehören.

Seite 132 beginnt ein „Verzeichniss der nassauischen *Hymenoptera aculeata*“ von Prof. Schenck, das nur die Namen mit der nothwendigsten Synonymie bringt, übrigens recht reichhaltig ist. Bei vielen Namen ist nov. sp. beigefügt, was, nach der Vorauslassung des Verfassers, nichts weiter bedeuten soll, als dass für das betreffende Stück ein sicherer Name in der vorhandenen Literatur vorläufig nicht aufgefunden werden konnte. In einem Anhang (S. 153 u. ff.) sind die übrigen dem Verfasser bekannt gewordenen deutschen Arten hinzugefügt.

Dr. Gerstäcker gibt (S. 163—202) die Beschreibung einiger ausgezeichnete neuer Dipteren aus der Familie der *Muscaria*, wozu die auf Tafel 2 enthaltenen Abbildungen gehören. Es sind aus der Gattung *Richardia* R.-D. zwei Arten vom Amazonenstrom und aus Südamerika, von *Phytalmia* **) (nov. gen.) zwei Arten aus Neu-Guinea, von *Mixogaster* Macq. zwei brasilianische und eine Art aus Columbia, von *Gorgopsis* (nov. gen. = *Zygaenula* Doleschall, wie der Verfasser in der Note am Schlusse selbst erwähnt) zwei Arten aus Amboina, von *Pyrgota* Wied. zwei Arten aus Carolina, von *Toxotrypana* (nov. gen.) eine Art von den Antillen, von *Diacrita* (nov. gen.) eine Art aus Mexico und von der Gattung *Formosia* Guér. zwei Arten aus Neu-Guinea.

*) Auf pag. 91 aus Versehen abgebrochen.

**) Aus dieser Gattung, welche übrigens, wie der Herr Verfasser selbst bemerkt, mit *Teratomyia* Bigot zusammenfallen dürfte, erhielt das k. k. zoologische Museum zwei Arten, mit der Bezeichnung der Gattung *Elaphomyia*; — ob eine solche bereits publicirt ist, vermag ich nicht anzugeben. *Elaphromyia* Bigot ist damit nicht zu verwechseln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Miller Ludwig

Artikel/Article: [Anophthalmus dalmatinus n.sp. 255-256](#)